



Wesen und Wirkung der Symbolessenzen, Lange Version

Nr. 01 Allmacht Sonne



Den Weg in der Dunkelheit ausleuchten, damit sich die Vorstellung eines neuen Entstehens öffnen kann. Allmacht Sonne unterstützt das Tier dabei, alte Muster aufzulösen und Platz für Neues zu schaffen. Sie stärkt und reinigt alte Verletzungen im Gewebe und in den Zellen und hilft dabei, die Zellstruktur positiv zu verändern. Das Licht leitet sie durch die Bahnen des Körpers. Allmacht Sonne stärkt das Immunsystem und reinigt auf allen Ebenen. Bei Schwäche nährt sie, bei Kälte spendet sie Wärme. Sie reist mit dem Bewusstsein in den Bahnen der Unendlichkeit und eröffnet neue Strukturen. Diese Symbol-Essenz fördert die Erinnerung an die Schöpfung im Hier und Jetzt. Sie unterstützt die Klarheit in der Unklarheit und stärkt die innere Weisheit. Sie hilft dem Tier, in widrigen Umständen besser zurecht zu kommen.

Allmacht Sonne fördert die innere Kraft und Stärke auf allen Ebenen. Sie unterstützt bei Schwäche und mangelndem Vertrauen. In unklaren Situationen fördert sie das Gleichgewicht. Sie ist auch eine Notfall-Essenz. Bei Schocks und Traumata wirkt sie stabilisierend. Allmacht Sonne gibt Halt und Geborgenheit in der Not, tröstet bei Trauer und spendet Mut in der Verzweiflung. Sie ist das Licht am Ende des Tunnels, erinnert an die Liebe des Lichtes und an die Kraft der Freude. Unter den sich ständig erschwerenden Lebensbedingungen für unsere Tiere stellt Allmacht Sonne eine essentielle Unterstützung dar.

Nr. 02 Dankbarkeit

Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Herzen. Hat ein Tier ein Trauma in Form eines Unfalls oder Sturzes erlitten, so hilft sie ihm dabei, wieder Mut zu fassen. Sie stärkt den Selbstwert, den das Tier durch das Trauma möglicherweise verloren oder teilweise eingebüßt hat. Dankbarkeit hilft dabei, nach seelischen Verletzungen wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Tiere, die sich sehr in sich zurückgezogen haben, erhalten durch diese Symbol-Essenz einen Schlüssel, um die Tür wieder ein Stück weit zu öffnen – so weit es ihnen im Moment möglich ist. Sie unterstützt das Tier dabei, das Vertrauen in sich selbst mehr zuzulassen und sich dessen bewusster zu werden.

Für den Selbstwert verleiht sie Stärke und bringt den Mut auf einen guten Weg.

Dankbarkeit lehrt zu verzeihen – vor allem sich selbst – und nach vorne zu gehen. Sie versetzt das Tier in das Gefühl der Dankbarkeit, das ihm auf seinem Lebensweg verschlossene Tore öffnet.

Die Tiere nehmen diese Symbol-Essenz dankbar und im Vertrauen an, auch wenn es im ersten Moment nicht so scheint. Nur Mut!



Nr. 3 Demut

Wann unterstützt Demut unsere Tiere?

Wenn das Gefühl vorherrscht, in sich selbst gefangen zu sein. In einem Strudel zu stecken, zu taumeln. Wie in Watte gepackt, gedreht zu sein – schwerelos. »Die Welt ist dumpf um mich herum«. Die Sinnhaftigkeit fehlt, ist gerade nicht spürbar. Wenn die Klarheit fehlt. Ebenso Mangelndes Vertrauen im Moment. »Ich kann nicht verstehen. Ich höre die Worte aus der Ferne, undeutlich und dumpf.« Beim Gefühl, in einer Blase zu sein. Keinen Ausweg zu sehen. Bei erlebter Enttäuschung und daraus resultierendem Rückzug. Bei starker mentaler Verletzung. Bei Wut, die sich gegen das Tier selbst richtet und zerstörerisch wirken kann. Wenn es Pfeile gegen sich selbst abfeuert. Bei Selbstverletzung, Selbsterniedrigung, mangelndem Selbstwert. Beim Gefühl, abgetrennt zu sein von der Schöpferquelle. Wenn die Verbindung zum Licht fehlt, um das Positive wieder wahr zunehmen und zuzulassen. Bei innerer Kälte, kaltem Schweiß.

Um diesen Negativstrudel zu verlassen und sich aus der in ihnen gefangenen Angst zu lösen, benötigen unsere Tiere die Anbindung an ihren Schöpfer.

Demut unterstützt das Tier essentiell dabei, Mut zu fassen und die Entscheidung zu treffen, aus seiner dumpfen Blase hervorzutreten, damit Neues, Positives entstehen kann. Dazu braucht es Aufmunterung, Vertrauen und Dankbarkeit vom Menschen, ebenso Wärme, Geborgenheit und Schutz, bis es wieder stabil ist, voll Lebenskraft und Lebensmut. Das Tier möchte sich uns mitteilen dürfen, damit wir seine Bedürfnisse achtsam respektieren.

»Siehe die Größe in meinem Herzen und meine Schönheit in der mir hier gegebenen Schöpfung und meinem Körper.« Mit der Zeit werden die Wunden heilen und Licht wird das Dunkel erhellen.

Nr.4 Die Quelle

Die Quelle hilft bei (starker) Trauer. Bei dem Gefühl getrennt oder gar abgeschnitten zu sein. Bei Depression, Rückzug, Insichgekehrtsein, Verlust. Wenn alles steif und starr ist.

»Ich bekomme alles mit, höre und sehe alles, aber ich kann mich nicht gut bewegen. Ich habe Angst vor Bewegung, Angst vor dem, was sein könnte.

Also bin ich lieber bewegungslos//regungslos. Ich möchte mich gerne bewegen//rühren, weiß aber nicht, wie. Mangelndes Vertrauen in mich und in den Schritt nach vorne. Ich habe Angst vor dem Schmerz, der im Schmerzgedächtnis gespeichert ist.«

Die Quelle fördert das Selbstvertrauen und stärkt den Glauben an das Leben. Sie hilft dabei, das Vertrauen in die Schöpfung zu spüren, sich dem Licht zuzuwenden und es einzuladen. Die Verbindung vom Herzen der Erde zur Schöpfung wiederherzustellen und an die Schöpfung Gottes angebunden zu sein. Die Quelle erlaubt dem Tier, Freude zuzulassen und wieder laufen zu lernen, mit Spaß und Mut an der Bewegung. Die Erde unter den Füßen ganz bewusst wahrzunehmen, Schritt



für Schritt, um mit der Zeit in den Fluss der Bewegung zu gelangen – mit Leichtigkeit und Geschmeidigkeit.

»Gemeinsam mit Freunden, die mir Mut zusprechen, die Vertrauen in mich haben und mich so nehmen, wie ich bin – ohne zu urteilen –, das ermutigt mich sehr.«

Nr. 05 Dein Lebensschiff für den Raum der Wahrheit

»Ich fühle mich in der Brust beklommen und eingeengt. Mich bedrückt etwas, nimmt mir den Raum, den ich zum Leben und zum Atmen brauche. Etwas oder jemand ist übergriffig. Ich schaffe es gerade nicht, mich zu wehren – besonders in der Kommunikation. Ich kann mich nicht gezielt ausdrücken, da ich Angst habe, etwas falsch zu machen. Ich möchte es richtig machen. Ich mache gerne etwas//die Dinge gerne richtig und anderen eine Freude. Ich bemühe mich, so gut ich kann, bin gewissenhaft und lernwillig. Ungerechtigkeiten kann ich durchaus vertragen, aber mit der Zeit machen sie mich traurig, denn ich verstehe sie nicht. Dann fange ich an, die Dinge durcheinander zu bringen. Dass stresst mich sehr. Die Wut anderer ist zutiefst verletzend für mich.«

Dein Lebensschiff für den Raum der Wahrheit hilft dem Tier, das Gute in anderen zu sehen und zu spüren.

»Das ist meine Stärke und bringt mich in meinem Leben mit Freude voran. Mir ist es wichtig, in meinem Herzen Wahrheit zu leben und andere daran teilhaben zu lassen, gemeinsam durchs Leben zu gehen, den Raum in der Brust zu weiten und frei zu atmen«.

Dein Lebensschiff für den Raum der Wahrheit eröffnet dem Tier einen sicheren Raum auf diesem Herzensweg.

Nr. 06 Freiheit I

Tiere, die in Gefangenschaft gelebt haben oder noch leben. Das Gefühl, eingeengt zu sein. Vor allem im Brust- und Herzraum spürbar. Das Gefühl, »gleich zu platzen«, eingesperrt zu sein und trotzdem alles um sich herum mitzubekommen. Eine enorme Wut ist spürbar. Schreien wäre ein Weg. Die Umgebung ignoriert diesen starken Schmerz. Die Tiere sind verzweifelt. Sie geben sich oft auf. Sind stumpf und glanzlos. Wie weggetreten, resigniert. Sie funktionieren. Vertrauensverlust.

Freiheit I hilft den Tieren, wieder Vertrauen im Herzen zu fassen, frei zu atmen und den Duft des Lebens wahrzunehmen. Wieder frei ihren Weg zu gehen und die Bewegung zu spüren. Sie erkennen, selbst die Entscheidung zu treffen und frei zu sein – worin auch immer. Sie lernen wieder, bewusst ihre Umgebung, die Natur, die Sonne, den Wind, die Erde, die Luft wahrzunehmen und diese zu integrieren, als Teil von ihnen selbst. Sich trauen sich, wieder frei und offen in der Kommunikation zu sein, Festgehaltenes frei- und/oder loszulassen – sei es ein Gefühl oder ein Gedankenmuster.



Nr. 07 Freiheit II

Tiere, die das Gefühl haben, dass sie fallen gelassen wurden. Die keine Sicherheit mehr haben. Die Angst wird spürbar im Bauch- und Brustraum. Getriebenes Angstverhalten. Hab-Acht-Stellung. Abwartend in der Angst, was als Nächstes passiert. Sich gehetzt fühlen. Sich geduckt umsehen. Angstschweiß in der Enge. Das Gefühl, in die Ecke getrieben zu sein. Der Drang nach Freiheit ist stark. Mangelndes Vertrauen in die Umgebung und zu sich selbst. Unvorhergesehenes Verhalten aus Angst. Explosive Reaktionsmöglichkeit. Die Tiere haben den starken Willen, aus der Enge auszubrechen und warten auf den richtigen Moment, dies tun zu können. Starker Freiheitsdrang auf allen Ebenen, der notfalls erkämpft wird. Diese Tiere brauchen viel Raum und Zeit, um sich zu beruhigen//entspannen und Vertrauen zu fassen.

Freiheit II gibt ihnen das beruhigende Gefühl von Sicherheit und Schutz. Wichtig ist, dass eine eventuelle akute Notfallsituation verantwortungsbewusst geleitet wird, damit das Tier die Chance erhält, sein Verhalten zu ändern.

Nr. 08 Frieden

Frieden erleichtert den Tieren den Übergang zu neuem Entstehen. Diese Symbol-Essenz nimmt ihnen die Angst vor dem Sterben, dem Loslassen und umhüllt mit dem Mantel des Vertrauens sanft diesen Sterbeprozess. Sie erleichtert auch das Loslassen von alten Gewohnheiten und Denkmustern.

Frieden erinnert an die ureigene Kraft der Schöpfung und erlaubt dem Tier, seinen eigenen Glauben wahrzunehmen. Sie lässt die Erinnerung an das »All-Eins-Sein« stark werden. Sie gibt dem Tier das Gefühl, mit sich eins zu sein und aus sich selbst schöpfen zu können.

Frieden lässt den Frieden in den Tieren wachsen und Altes, was nicht mehr zu ihnen gehört, sichtbar werden. Ein Friedensprozess entsteht zum höchsten Wohle. Eine starke Essenz, um wieder zu sich selbst zu finden.

Nr. 09 Heilung für und von Mutter Erde

Für Tiere, die das Gefühl haben zu schwanken, in der Luft zu sein, ohne Bodenhaftung. Die Atmung fällt schwer, der Brustraum ist gedrückt. Der Kopf ist nicht klar. Das Weitergehen fällt schwer.

Die Richtung ist unklar.

»Ich kann nicht klar denken und nur schwer erkennen, wohin ich gehen soll. Ich sehe meinen Weg nicht. Mangelndes Vertrauen in mich selbst und in mein Umfeld. Ich drehe mich im Kreis und weiß nicht, wie ich da wieder herauskomme. Mir fehlt die



Anbindung an die Erde und den Himmel.

Ich bin abgetrennt von der Schöpferkraft. Ich habe ein traumatisches Erlebnis hinter mir.«

Schockzustand. Diese Essenz ist auch für den Notfall.

Heilung für und von Mutter Erde hilft dabei, wieder klar zu denken, zu atmen und den Ist-Zustand zu erkennen.

»Durch das klare Denken ist es mir möglich, eine Entscheidung zu treffen und zu handeln.

Sie bringt mich wieder in das Vertrauen zu mir

selbst und lässt mich erkennen, dass ich vom Schöpfer behütet bin. Sie lässt mich auf die Füße kommen und zeigt mir meinen Weg, den ich selbst gehen kann – alles in meinem Tempo. Heilung für und von Mutter Erde verbindet mich mit dem Herzen von Mutter Erde und Vater Sonne. Sie gibt mir Sicherheit und verleiht mir Bodenhaftung auf meinem Weg.«

Nr. 10 Ich Bin (J. C.)

Für Tiere, die von tiefer Trauer umgeben sind.

Die sich in ihrem Inneren eingesperrt und gefangen fühlen. Einsam. Allein. Der Kopf hängt tief nach unten. Mangelnde Weitsicht.

»Ich starre in den Boden und sehe kein Licht. Ich verheddere mich in meinen Gedanken, kann mich selbst nicht erreichen. Meine Gedanken gehorchen mir nicht und ich weiß nicht, wie ich da wieder herauskomme. Was mir genau passiert ist, kann ich im Moment nicht erkennen. Ich weiß nur, dass etwas passiert ist. Ich fühle mich wie in einem leeren Raum, ohne Boden. Ich höre mich selbst wie in einer Höhle. Meine Seele ist, verursacht durch ein Trauma, ein Stück weit aus meinem Körper gewichen.« Dies ist ein Selbstschutz, da das Ereignis schwerwiegend ist.

Ich Bin (J. C.) hilft dabei, einen Tropfen durch diese Blase in das Innere zu lassen, damit sich ein Kanal zur Außenwelt öffnen kann. »Durch diesen Kanal kann die göttliche Lebensenergie wieder fließen und helfen, den Glauben an sich und die Schöpfung zuzulassen. Ich Bin (J. C.) hilft auch, die Anbindung an den Schöpfer in Fluss zu bringen und an sich selbst zu glauben. Sie unterstützt das Licht im Dunkeln immer mehr zu erhellen. Diese Symbol-Essenz fördert das Vertrauen an die Kraft des Lichtes.

Sie richtet auf und lässt die eigene Klarheit auf dem Lebensweg erkennen. Sie klärt die Gedanken. Ich bin (J. C.) hilft mit der Zeit das Dunkle abzulegen wie alte Kleidung und mit aufrechter Blick nach vorne zu gehen, in dem Bewusstsein, geschützt zu sein, eingehüllt in einen schützenden Mantel aus Licht. Ich bin (J. C.) eignet sich sehr gut für Tiere, die von ihrem Umfeld viel aufnehmen.



Nr.11 Im Fluss

Diese Symbol-Essenz hilft Tieren, Blockaden zu lösen und die Energie wieder zum Fließen zu bringen. Im Fluss setzt bei seelischen, körperlichen und geistigen Blockaden einen Impuls, um mehr und mehr in das eigene Gleichgewicht zu gelangen. Mit der Zeit lockern sich Verstrickungen und das Vertrauen in sich selbst kann zurückkehren.

Im Fluss gibt den Tieren das Gefühl, sie selbst zu sein und ihren Körper besser zu spüren. Der eigene Weg, wohin es geht, wird sichtbar und klar. Im Fluss wirkt entspannend und lösend – nicht immer auf den ersten Blick, da auch Tiere an Blockaden festhalten können.

Im Fluss lässt sich mit den Themen der anderen Symbol-Essenzen gut kombinieren, beispielsweise mit Vertrauen. »Ich habe Vertrauen, dass etwas ins Fließen kommt«.

Nr. 12 Innere Widerstände lösen

Bei Beklemmung im Herz- und Brustraum. Etwas fällt den Tieren schwer und behindert sie am Weitergehen. Sie haben das Gefühl, in einem Raum zu sein, wie in weißem Nebel. Ohne Boden und ohne Wände. Sie haben kein klares Ziel vor Augen. Keine Richtung. Die innere Ausrichtung fehlt. Es fällt ihnen schwer, sich auf das zu konzentrieren, was im Moment ihre Ausrichtung ist. Sie haben das Gefühl, etwas zieht und zerrt an ihnen. Das macht sie unzufrieden und manchmal auch wütend. Ihr Körper reagiert sehr stark auf diese Blockade, an der sie verzweifelt festhalten. Dann schlagen sie um sich. »Ich weiß, es ist an der Zeit, mich weiter zu bewegen und mich aus dieser Situation zu befreien. Ich weiß aber nicht, wie.«

Innere Widerstände lösen hilft Tieren, ihren eigenen Widerstand zu erkennen, einzugestehen und zu akzeptieren. Ihnen wird klar, dass dieser Prozess mit Loslassen gekoppelt ist. Etwas loslassen, das nun nicht mehr zu ihnen gehört, zum Beispiel alte Gewohnheitsmuster und Verhaltensweisen.

Innere Widerstände lösen hilft dem Tier, zu sehen, dass es Zeit ist, Neues im Leben zuzulassen und den Weg klarer zu erkennen, der sich aus dem Nebel formt. Diese Symbol-Essenz bringt nach vorne, Schritt für Schritt – mit Mut und Vertrauen.

Sie ist gut kombinierbar, zum Beispiel mit der Symbol-Essenz Loslassen und Mutter Erde Neues Entstehen.

Nr.13 Lebensfreude

Durch ein Trauma verursachte Hoffnungslosigkeit. Der Kopf hängt tief, die Augen sind trüb, der Blick ist unklar. Mangelnder Selbstwert. Mangelnde



Selbstentscheidung. Beschneidung durch das Umfeld vom eigenen ICH. »So zu leben, wie ICH bin. Ich kann mich nicht ausleben, erhalte keine Möglichkeiten der Weiterentwicklung, die für mich passend sind. Ich werde von außen abgetrennt und gedrückt, klein gehalten. Ich bin fremdbestimmt. Ich soll funktionieren, das wird von mir erwartet. Das macht mich sehr traurig und ich ziehe mich in mich selbst zurück. Werde glanzlos. Mir fehlt jede Perspektive.«

In solchen Fällen ist es wichtig, die Lebensumstände für das Tier zu verbessern, damit sich etwas verändern kann!

Lebensfreude unterstützt auch bei Verlust durch Tod (zum Beispiel Lebensgefährten), Besitzerwechsel, Umzug oder mangelnder Liebe. Diese Symbol-Essenz lässt die innere Freude wieder aufkeimen und stärker werden. Sie hilft dabei, Mut und Hoffnung in das Leben zu lassen und die Trauer in der eigenen Zeit zu verarbeiten. Lebensfreude lässt die Funken des Lichtes und der Liebe wieder aufkeimen.

Nr. 14 Liebe

Für Tiere, die das Gefühl haben, alleine zu sein. Schwere ist spürbar im Brust- und Herzraum. Etwas drückt auf die Brust und erschwert das Atmen, zieht sie zurück und hält sie davon ab, voranzuschreiten. »Die Trauer um einen Verlust liegt auf meiner Brust und bedrückt mich. Schnürt mir den Hals zu. Ich kann nicht klar denken. Ich befinde mich in einem Gedankenkreisel. Um mich herum ist es zwar hell und klar, in mir drinnen ist es jedoch düster. Meine Stimmung ist gedrückt. Ich bin starr und bewegungslos.«

Kälte. Frustration. Unmut. Die Unzufriedenheit drückt sich im Verhalten und vor allem in der Mimik aus.

Für andere ist dieser Unmut deutlich erkennbar. In diesem Zustand verharren die Tiere erst einmal.

Liebe hilft, wieder Zuversicht für das eigene Leben zu bekommen. Sie nimmt die Tiere mit auf eine Reise in die Vergangenheit – zu jenem Erlebnis, das die Ursache für ihre Ausweglosigkeit ist. Sie zeigt sich nur so lange wie nötig. Liebe unterstützt die Klarheit der Gedanken auf das Erlebte, um die Erinnerung, in der sie gefangen sind, in Frieden ziehen zu lassen.

Sie erlaubt zu erkennen, dass Frieden die einzige Möglichkeit ist, diesen Zustand zu akzeptieren. Liebe schafft Raum für ein neues Entstehen im Herzen. Sie nährt das Feuer des Lebens im Herzraum. Mit der Flamme der Liebe erleuchtet sie die Dunkelheit und umspült sie sanft mit dem Licht Gottes. Liebe gibt Vertrauen in das Erkennen der Einzigartigkeit im Hier und Jetzt. Sie stärkt die Verbundenheit zur Schöpferkraft, weckt das Gefühl der Dankbarkeit und des Respektes für die Schöpfung. Sie gibt Geborgenheit und fördert die Selbstachtung. Liebe ist eine starke Essenz, um das innere Licht zum Leuchten zu bringen.



Nr. 15 Loslassen

Diese Symbol-Essenz unterstützt Tiere, die sich in einer Situation gefangen fühlen. Ein Trauma noch einmal durchleben. Sie stehen in einem dunklen, kalten Raum ohne erkennbaren Ausweg. Hoffnungslosigkeit ist ein Gefühl in der Tiefe des Herzens. Die Resignation spiegelt sich in der Körperhaltung. Dennoch ist das Tier sehr wachsam und angespannt. Es wartet auf etwas, das gleich passiert. Hab-Acht-Stellung. Es schaut gegen eine dunkle Wand – in der Erwartung, dass sie sich gleich öffnet. Die Gelegenheit ergreifen. In die Bewegung hinein. Aus der Enge herausspringen. Öffnet sich die Tür, begibt sich das Tier in einen dunklen Tunnel, der schräg nach oben führt. Die Geschwindigkeit ist hoch und die Richtung ist klar vorgegeben. Der Tunnel führt zum Licht.

Loslassen holt etwas aus der Tiefe an die Oberfläche. Diese Symbol-Essenz reinigt alte Muster und erneuert auf allen Ebenen, was gerade nötig ist. Sie lässt die Luft des neuen Lebens atmen und erkennen, wozu Neues fähig ist. Loslassen gibt Hoffnung in unsichtbaren Situationen und begleitet auf dem lichten Wege nach vorne. Sie bringt das Tier in das Gefühl der Liebe und stärkt so seinen Selbstwert. Sie unterstützt es dabei, die eigene Balance wieder zu finden. Loslassen hilft alte Ängste sowie Glaubensmuster zu befreien und loszulassen, im Vertrauen darauf, dass sie nicht mehr zu einem gehören. Sie unterstützt das Tier dabei, mutig voranzugehen und seinen Weg klar zu sehen, in dem tiefen Wissen, dass es genau so richtig ist.

Nr.16 Mutter Erde Herz

Für Tiere, die isoliert wurden. Abnabelung von der Mutter. Getrennt sein von der Zuwendung der Mutter. Starke seelische Verletzung. Traumatischer Einschnitt im Leben. Einsamkeit ist spürbar im Herz- und Brustraum. Schwere und Traurigkeit liegen auf Herz- und Brustraum. Diese Schwere legt sich wie eine Blase des Vergessens um das Tier. In dieser Blase schwebt es in einem Raum ohne Schwerkraft. Es sucht Geborgenheit, genau wie im Mutterleib, wo es mit dem hellen Licht der Liebe umhüllt ist.

»Ich taumele, befinde mich in einem Zustand der Schwerelosigkeit. Ich bin in meiner eigenen Welt, die mit der Realität nichts zu tun hat. Von der Außenwelt bekomme ich gerade nichts mit. Dieses Trauma ist zu schwerwiegend und ich kann es nur aushalten, wenn meine Seele in einen anderen Raum geht, in dem ich mich beschützt fühle. Losgelöst von meinem Körper. Hier ist es ganz ruhig, hell und friedlich.« Komatöser Zustand.

Mutter Erde Herz legt sich sanft über die Blase des Vergessens und berührt mit seinem Tropfen der Liebe das tief verletzte Herz. So, dass sich das Tier ein Stück weit wieder für die Liebe öffnen kann. Sie nährt das Vertrauen in das Leben.



»Sie lässt mich mit der Zeit erkennen, ich selbst zu sein, ein einzigartiges Individuum. Mutter Erde Herz hilft mir, stark und sicher in meinem Leben zu sein und meine Verbundenheit zum Schöpfer zu fühlen.

Ich weiß, ich bin gut genährt und behütet, eingehüllt in den schützenden Mantel der Liebe«.

Diese Tiere benötigen ein hohes Maß an liebevoller Zuwendung, Zuversicht und Ermutigung für das Leben.

***NOTFALL: Nr. 24 Auflösung Schock / Trauma**

Stärkt: eigene Klarheit und Ruhe

Kann unterstützen bei: Unfall, Sturz und Schlägen, seelischen Traumata

*(Empfehlung: im Notfall in Kombination mit Nr. 1 Allmacht Sonne und Nr. 26 Rescue)

Nr. 25 Strahlenschutz

Stärkt: inneren Schutz und eigene Aufrichtung

Kann unterstützen bei: Fremdeinflüssen wie Strahlung, e-Smog, Fremdenergien

***NOTFALL: Nr. 26 Rescue**

Stärkt: Gelassenheit und Zentrierung

Kann unterstützen bei: Verkrampfung, Schock, Unfällen, Traumata

Sollten Sie Unterstützung bei der Auswahl der Symbol-Essenzen für Ihr Tier benötigen, schreiben Sie uns eine e-mail info@lichtpferde-verlag.de oder Kontaktieren Sie uns unter 08177/9976007.